

Am untern Rande, teils auf, teils über dem Bug, finden sich folgende eigenhändige Unterschriften der Siegler:

Plebanus in Ossek. S. Iohannis plebani in Swyececz. Plebanus sancte Marie in Teplycz. Plebanus sancti Iohannis in Teplicz. S. plebani de Erwenycz. Sigillum plebani de Nova Villa. S. plebani in Iurkow. S. plebani in Pyrka. Sigillum Iohannis plebani in Belyna.

194.

1411 Jan. 6.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5532. Zwei SS. an Pergamentstr.

Bernd Stoube zu Friedeburg (Frideberg) und sein Bruder Bernd zu Güsten 10 (?Gustaw) gesessen geloben den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II., die Bernhard Stoube den Aelteren gefangen hatten und frei gelassen haben, wider Erzbischof Günther II. von Magdeburg, die genannten Fürsten, ihren Vetter Friedrich den Jüngern und ihre Lande und Leute nichts zu unternehmen, so lange sie leben. Gegeben — virczen hundert iar darnach in deme eilfften iare am dinstage der heiligen dryer konige tage. 15

195.

1411 Febr. 20.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5540. Die 4 SS. an Pergamentstr.

Francze und Nickel Kraczcze Gebrüder, Bürger zu Großenhain, geloben Landgraf Friedrich dem Jüngern, der Franz ume eczliche vorlust unde brüche, dy geschen sint 20 zcu dem Hayn an der iudin gute, in Haft gebracht hat, nach erfolgtem gütlichen Vergleich, daß sie den Landgrafen deswegen nicht fedin noch vordenken noch in keynreleige wise argis czumute noch zcubrengin wollin wedir mit worten noch mit werkyn geistlich adir werltlich. Für den Fall des Bruchs dieser Urfehde geloben Apacz Gredil und Heynrich Schefer, auf erfolgte Mahnung dem Landgrafen wandil und uzrichtung zu tun und, 25 falls dies binnen 14 Tagen nicht geschehen ist, auf das Schloß zu Großenhain zu gehen und dort zu bleiben, bis solche bruche — vorwandelt sind. Gegeben — virczen hundirt iar darnach in dem eylften iare am fritagen noch Valentini.

196.

1411 März 7. 30

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5541. Das S. an Pergamentstr.

Gedr.: Märcker Das Burggrafthum Meissen 530.

Anm.: Verschreibung des Burggrafen Heinrich über den Verkauf der Grafschaft Hartenstein nebst Zubehör (mit Ausschluß der Herrschaft Wildenfels) an Vit von Schonenburg Herrn zu Glauchau um 8000 Rhein. Gulden unter Vorbehalt des Wiederkaufs binnen 9 Jahren, dat. 1406 Juli 2 (an unser liben frowen tage visitacionis Marie virginis). 35 Or. Perg. (sehr schadhaf) Fürstl. Schönburg. Archiv Waldenburg (das S. zerbrochen, an Pergamentstr.); Abschriften Saec. XVII. ebenda und im Archiv der Gesamtkanzlei Glauchau. Gedr. Lünig Reichsarchiv Part. spec. Cont. II. Von Graffen 268, danach Rousset Supplem. au corps dipl. I. 2,316. Oesfeld, Histor. Beschreib. einiger merkwo. Städte